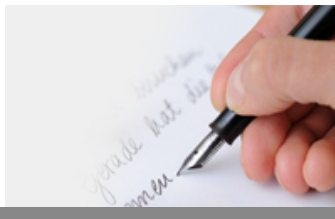


Leserbriefe an den General-Anzeiger



Eine große Aufgabe

Zum Artikel "Jörg Ritter wird neuer Musikchef an der Uni Bonn" vom 29. Mai

Was den neuen Musikspartenleiter Jörg Ritter mit der Kulturintendantin verbindet, ist die Tatsache, dass seine Berufung von einer Einzelperson verantwortet wird. Was ihn unterscheidet, ist seine Herkunft außerhalb der Bonner Universität und der Sachverstand, ohne den sein bisheriges Tun nicht möglich gewesen wäre. Für das Kulturforum, das per Dekret und ohne Einbindung der Betroffenen aus der Taufe gehoben wurde, stellt die Marke "Collegium musicum" sicherlich eine Bedrohung dar. Die Studenten haben mit ihrer glanzvollen Aufführung des Verdi-Requiems im Exil klar gemacht, dass sie auch gegen alle Stolpersteine der Kulturverantwortlichen eine fantastische Darbietung liefern können.

So muss das Kulturforum nun zwangsläufig mit den Traditionen brechen, um später den Wiederaufbau als eigene Leistung feiern zu können. Die Intendantin wird sich dabei keinen Vergleich erlauben können, da sie die Konzerte des Collegium musicum regelmäßig nicht besucht hat. Wem die grotesken kulturpolitischen Vorgänge in der Bonner Universität überkommen und undemokratisch erscheinen, der darf sich damit trösten, dass auch zu Zeiten der Kurfürsten gute Musik gemacht wurde. Herr Ritter hat eine spannende Aufgabe vor sich, bei der er auf hervorragend motivierte und gute Musiker trifft.

Weitere Links

- [Jörg Ritter wird neuer Musikchef](#)

Rolf Scholer-Everts, Sankt Augustin

Artikel vom 13.06.2014